

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 38

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuüberbauung des Areals des Hauptbahnhofes in Zürich (SBZ 1969, S. 811 u. 851). Nachdem 116 Bewerber die Unterlagen bezogen hatten, sind nur 56 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht wird im November zusammentreten.

Schulhaus in Küsnacht-Itschnach. Die Projekte werden vom 22. September bis 1. Oktober 1970 im Singsaal des Schulhauses Wiltiswacht, Heinrich-Wettstein-Strasse 18, Küsnacht, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich (auch sonntags) 10 bis 12 h und 14 bis 18 h. Die Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses erfolgt später.

Schulanlage sowie Sport- und Bad-Anlage im «Stumpenboden» in Feuerthalen. In diesem auf 10 Eingeladene beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht (Architekten O. Bitterli, Zürich, B. Gerosa, Zürich, E. Rüegger, Winterthur, R. Keller, Zürich) folgenden Entscheid (Preise zuzüglich der festen Entschädigung):

Für die Schulanlage:

1. Preis (3500 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Knecht und Habegger, Winterthur

2. Preis (2500 Fr.) Nägeli und Hausherr, Oberrieden

3. Preis (2000 Fr.) Scherrer & Hartung, Schaffhausen

4. Preis (1000 Fr.) Meyer und Huber, Schaffhausen

Für die Sport- und Bad-Anlage:

1. Preis (1300 Fr.) Nägeli und Hausherr, Oberrieden

2. Preis (1000 Fr.) Meyer P. und U.P. und Huber R., Schaffhausen

3. Preis (700 Fr.) Dal Bosco P., Arcegno

Ausstellung der Projekte und Modelle noch bis Mittwoch, 23. September, wochentags 8 bis 12 h, Samstag 8 bis 12 h und 14 bis 17 h, Sonntag 10 bis 12 h und 13.30 bis 17 h, im Turnhallengebäude Feuerthalen.

Katholisches Pfarreizentrum St. Georg in St-Imier. Auf acht mit je 800 Fr. fest entschädigte Eingeladene beschränkter Projektwettbewerb. Preisrichter waren J. Froidevaux, R. Liengme, N. Erard, W. Bihler, R. Christ, Basel und Fr. Brugger, Lausanne. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Mario Gianoli, St-Imier

2. Preis (1800 Fr.) Cl. Leuzinger, Tramelan

3. Preis (400 Fr.) Maggioli und Schaer, St-Imier

Die Ausstellung ist vorbei.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 18, 1970

	Seite
L'aménagement hydro-électrique franco-suisse d'Emosson.	249
Par Jean-Louis Mottier	
Emploi d'une foreuse de galerie pour le perçement du puits blindé de Corbes de l'aménagement hydro-électrique d'Emosson.	
Par Félix Aemmer	267
Les Congrès. Informations SIA	273

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Werkbesichtigung in Sisseln

Am Freitag, 25. September treffen sich Mitglieder, Damen und Gäste um 14.30 h an der Fabrikpforte der Firma Roche in Sisseln zur Besichtigung der neuen Bauten: Chemiebetriebe, chemische Produktion, Energiebetriebe, Tankanlage, Kesselhaus. Am Schluss kleiner Imbiss, gespendet von der Firma.

Anmeldung bis 21. September an W. Kaufmann, 5000 Aarau, Schifffländestrasse 35.

Mitteilungen aus der GEP

Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender

Generalversammlung in Luzern, Samstag, 26. September 1970

9.05 h: Besammlung beim Bahnhof Luzern, Bus-Perron 3. 9.15 h: Abfahrt mit Extrabus nach dem Verkehrshaus. 9.30 h: Sondervorstellung im Planetarium «Longines», dann freie Besichtigung des Verkehrshauses. 11.30 h: Apéro beim Gotthardbahnmuseum, offiziell von der Vereinigung. 12.00 h: Mittagessen im Restaurant Verkehrshaus.

14.15 h: Referat von Prof. H. H. Hauri, Präsident der ETH-Z, über «Aktuelle Probleme an der ETH-Zürich». 15.00 h: Generalversammlung.

Anmeldung bis spätestens Montag, 21. September 1970 an das Sekretariat der VeCh, Chemiegebäude ETH, 8006 Zürich, Universitätstrasse 6.

Vereinigung ehemaliger Naturwissenschaftler

Generalversammlung in Dübendorf, Samstag, 26. Sept. 1970

10.00 h Zürich HB, Ausgang Seite Landesmuseum, Car. 10.30 h Führung durch den Neubau der EAWAG in Dübendorf. 12.30 h Mittagessen im Hotel Hecht, Bahnhofstrasse 28 in Dübendorf; anschliessend Generalversammlung.

Anmeldung umgehend an Ulrich Frei-Zulauf, 8800 Thalwil, Alsenmattstrasse 9.

Aankündigungen

Gewerbemuseum Basel, Spalenvorstadt 2

Bis am 8. November zeigt das Museum eine Ausstellung «Zeitaspekte» (Jugendliche verarbeiten Bild und Text zu Collagen). Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Bis am 11. Oktober wird eine Ausstellung von Aquarellen und Skizzen von Albert Nyfeler (1883 bis 1969) gezeigt. Öffnungszeiten: werktags 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Art roman contemporain, Ausstellung in Nänikon

Die Kunstgesellschaft Nänikon-Greifensee veranstaltet diese Ausstellung von Werken mehrerer Westschweizer Maler und Bildhauer vom 26. Sept. bis 25. Okt. 1970. Sie findet statt im Oberstufenschulhaus in Nänikon. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 h; samstags und sonntags auch von 10 bis 12 h. Montags geschlossen.

Mondforschung, Ausstellung an der ETH Zürich

Im Naturwissenschaftlichen Gebäude der ETH (Eingang «L», Clausiusstrasse) ist eine Ausstellung über das Wesen der Mondforschung und die wissenschaftlichen Ergebnisse von Mondproben noch bis zum 4. Oktober 1970 geöffnet. Während der Öffnungszeiten werden NASA-Filme der Flüge Apollo 11 und 12 zum Mond und ein Lichtbildervortrag über einen Flug zum Mond gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 18.00 bis 21.00, Samstag von 9.00 bis 12.00, Sonntag von 10.00 bis 12.00 h. Führungen werden am Mittwoch um 19.00 durchgeführt. Außerdem können solche für Schulen und Gesellschaften auf Anfrage (051 / 32 62 11; intern 3732) organisiert werden.

Kunsthaus Zürich

Ausstellung «Arman, Accumulations Renault»

Arman, 1928 in Nizza geboren, gehört zur Pariser Gruppe der «Nouveaux Réalistes», deren Begründer er 1960 zusammen mit Jean Tinguely, Martial Raysse, Yves Klein, Pierre Restany und César war. Zu den bereits in die Geschichte der Kunst des 20. Jahrhunderts eingegangenen Begriffen «Collage» (Klebebildnerei) und «Assemblage» (Zusammenfügungen) erfand Arman 1959 einen neuen, weiteren Begriff: «Accumulations» (Anhäufungen): Werke, die aus angehäuften, gleichem Material bestehen.

In einer ersten Schaffensperiode, die bis 1966/67 dauerte, beschäftigte er sich vor allem mit den Rückständen unserer Konsumwelt, mit ge- oder verbrauchtem Material, das er sortierte und anordnete. Den Höhepunkt fand diese Entwicklung 1968, als Arman an der Biennale in Venedig und an der 4. Dokumenta in Kassel seine entleerten, in Polyester eingegossenen Farbtuben ausstellte. Ein Auftrag für eine Arbeit für die Weltausstellung 1967 in Montreal brachte ihn erstmals mit der Industrie, mit der Vorfabrikation in Verbindung. Besonders tat es ihm das Auto an. Fasziniert und beeindruckt vom Glanz und Schimmer, vom Lack und Chrom, vom Stahl und Blech, begann er auf Einladung der Automobilfabrik Renault mit Arbeiten, bei denen er gleiche Einzelteile des Autos zu einem Gebilde anhäufte. Aus Schläuchen und Kabeln, Kotflügeln und Motorhauben, Schrauben und Rücklichtern, Motorblöcken und Türen wachsen neue, unbekannte Gebilde, die «Accumulations Renault».

Das Kunsthaus Zürich zeigt bis 18. Oktober von Arman eine Auswahl seiner «Accumulations Renault». Öffnungszeiten: Montag 14 bis 17 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 17 h und 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h.